

Insel-Verlag zu Leipzig

z



Hjalmar Söderberg

Martin Bircks Jugend

Roman

Geheftet M. 2.—; in Pappband M. 4.—

Historietten

Geheftet M. 2.50; in Pappband M. 4.—

Karin Michaelis

Gyda

Ein Roman

Geheftet M. 4.—; in Pappband M. 5.—

Backfische

Eine Sommererzählung

Geheftet M. 4.—; in Pappband M. 5.—

Diese vier Bücher besitzen die Vorzüge der besten nordischen Erzählerkunst, die Seelenhaftigkeit, die leise Melancholie und die wundervolle Überwindung des Gemeinen und Niedrigen, dessen bedrohliche Realität ihren Gestalten doch niemals fernbleibt.

Erbliht aber auf diesem Boden einmal eine Sommererzählung wie die Backfische, so wird sie mit solchem Entzücken empfunden wie der Sommer selbst nach langem Winter.



DER INSEL-VERLAG

Strecker und Schröder,
Verlagsbuchhdlg., Stuttgart

Demnächst erscheint:

z R. Julius Hartmann

Das
Tübinger Stift

Ein Beitrag zur Geschichte
des deutschen Geisteslebens

Mit 46 Abbildungen.

Geheftet M. 4.80, gebunden M. 6.50

Vom Tübinger Stift berichtet dieses Buch, von der altberühmten Pflanzschule württembergischer Theologen, in welcher sich mehr als anderwärts alte Überlieferungen aus der Zeit der „Bursen“ erhalten haben. In einer Wende seiner Geschichte, da der Weltkrieg die Stifter zu den Waffen rief und eine Zeit heraufführte, in welcher die innere Umgestaltung des Stifts neue Formen des Stifterlebens schafft, führt das Buch zurück in die Zeit der Gründung des Stifts in den Tagen der Reformation Württembergs unter Herzog Ulrich. Es geleitet uns durch alle Wandlungen der Zeiten, in welchen doch immer ein Geist der Wissenschaftlichkeit lebendig blieb und immer wieder bedeutende Männer in seinen Mauern heranwuchsen, von starkem Einfluß nicht bloß auf ihre Zeit, sondern oft auch darüber hinaus auf das Geistesleben des deutschen Volkes.

Darin besteht die Eigenart des Buches, daß der Verfasser in dem Rahmen der geschichtlichen Darstellung eine stolze Reihe schwäbischer Charaktergestalten treffsicher zeichnet und mit wissenschaftlicher Genauigkeit und doch in gemeinverständlicher, anziehender und künstlerisch abgerundeter Darstellung schildert, welche eine Fülle von Geist und Kraft in diesen Stiftsmagistern heranreife, welche Vielseitigkeit geistigen Strebens und Wirkens im Leben bedeutender, einst im Stift wissenschaftlich geschulter Männer sich entfaltet.

Das alles geht in lebensvollen Schilderungen an uns vorüber, ein reiches Bild geistigen Lebens, geistiger Kraft, herangereift durchs Stift, oder trotz des Stifts. Eine Reihe von Bildern vom Stift in alter und neuer Zeit, von schwäbischen Charakterköpfen, vielfach nach alten Kupferstichen, unterstützen das schildernde Wort, mit dem eine Berufener vom Tübinger Stift erzählt.

Über die Abfahmlichkeiten dieses einzig dastehenden Buches brauchen wir keine Worte zu verlieren: Jeder, der einmal Tübinger Luft geatmet hat, wird es kaufen. Versehen Sie sich bitte mit genügend Exemplaren. Wegen der Papierknappheit können wir nur bar liefern.

Stuttgart, im Oktober 1918

Strecker und Schröder